

MEDIENINFORMATION

ASB-Notunterkunft in Berlin-Moabit eröffnet Info-Veranstaltungen am 26. September 2013

Landesverband Berlin e.V.
Rudolfstr. 9 | 10245 Berlin

Melanie Rohrmann
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 030 / 21307 - 122

Fax: 030 / 21307 - 119

[m.rohrmann\(at\)asb-berlin.de](mailto:m.rohrmann(at)asb-berlin.de)

www.asb-berlin.de

Die ASB Nothilfe Berlin gGmbH hat am 11. September 2013 im Auftrag des Landesamtes für Gesundheit und Soziales Berlin (LAGeSo) eine Notunterkunft für Flüchtlinge in Alt-Moabit eröffnet. Anwohnerinnen und Anwohner können sich jetzt in zwei Info-Veranstaltungen über die ASB-Notunterkunft informieren. Mit dabei ist Dr. Christian Hanke, Bezirksbürgermeister von Berlin-Mitte.

Die ersten Flüchtlinge sind bereits am 11. September 2013 in die neue ASB-Notunterkunft in Alt-Moabit eingezogen. Das LAGeSo hat die ASB Nothilfe Berlin gGmbH wenige Tage zuvor mit dem Betreiben der Notunterkunft beauftragt. Bis zu 150 Menschen, vor allem Familien mit Kindern sollen zukünftig dort wohnen. Bezirksbürgermeister Dr. Hanke hat sich zusammen mit örtlichen Initiativen und Vereinen am 13. September 2013 ein Bild von der neuen Flüchtlingsunterkunft vor Ort gemacht. "Der ASB hilft überall schnell und unbürokratisch. So haben wir in kurzer Zeit aus dem ehemaligen Bürogebäude eine Unterkunft gemacht", erklärt Geschäftsführerin Dr. Jutta Anna Kleber den Besuchern. „Der ASB und der Bezirk Mitte arbeiten dabei eng und vertrauensvoll zusammen.“ Jetzt gibt es zwei Informationsveranstaltungen zur ASB-Notunterkunft für die Nachbarschaft. Bezirksbürgermeister Dr. Hanke hat seine Teilnahme am Nachmittagstermin bereits zugesagt.

Info-Veranstaltungen

Termine: 26. September 2013, 14.30 - 16.30 Uhr und 18.00 - 20.00 Uhr

Ort: Heilandskirche, Thusnelda Allee 1, 10555 Berlin

Schon jetzt hat sich eine breite Unterstützung für die neue Notunterkunft gefunden. "Es ist beeindruckend, wie gut die Integrationsnetzwerke hier im Bezirk funktionieren", so Steffen Kühn, Leiter der ASB-Notunterkunft "wir sind sehr froh, mit der Notunterkunft so herzlich aufgenommen zu werden." Die „Kiezmütter für Mitte“, das Lotsenprojekt „die Brücke“ und der pädagogisch betreute Otto-Spielplatz des „Moabiter Ratschlag e.V.“ haben bereits konkrete Angebote für die Zusammenarbeit gemacht. Es gibt Kleider- und Spielzeugspenden sowie zahlreiche Hilfsangebote der Bevölkerung im Bereich Dolmetschen und Deutscherwerb. Bezirksbürgermeister Dr. Hanke hat den Kindern der Bewohner vor allem Hilfestellungen bei der Einschulung zugesagt. Und auch einige Nachbarinnen und Nachbarn haben bereits den Weg in die ASB-Notunterkunft in Alt-Moabit gefunden.

Mehr Informationen zum ASB-Landesverband Berlin e.V. finden Sie auf www.asb-berlin.de.